

## **Henckell, Karl: Es schwanken im Flusse die roten (1896)**

1 Es schwanken im Flusse die roten  
2 Lichter von kreuzenden Booten,  
3 Die zitternde Spiralen  
4 In tiefschwarze Wasser malen,  
5 Mit glimmenden Spuren die Ufer verbinden,  
6 Von Brücke zu Brücke hinhuschen und schwinden.

7 Durch hundert Brücken und Bogen  
8 Geheimnisschauernd geflogen,  
9 Wo die Laute rauschend verschwimmen,  
10 Und von wirphantastischen Stimmen  
11 Hohldunkle Wölbungen widerhallen  
12 Wie von Opfern, der schweigenden Tiefe verfallen.

13 Dumpf Murmeln, Flüstern und Raunen  
14 Von Kronos rasenden Launen,  
15 Von Glorias glühendem Kosen  
16 Mit bleichen, blutigen Rosen,  
17 Von Höllentriumph, gotttrunkener Macht  
18 Ein Echo, hinsterbend in Schatten der Nacht ...

(Textopus: Es schwanken im Flusse die roten. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/66894>)